

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 10-2016

Teilplanzeile: 01 - Steuern und ähnliche Abgaben ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-2.037.530.000	-1.994.307.389	-2.187.930.778	150.400.778	<p>Die Erträge im Steuerbereich werden voraussichtlich in Summe die Veranschlagungen übertreffen. Bei der Gewerbesteuer wird derzeit ein Mehrertrag in einer Größenordnung von ca. 145 Mio. € prognostiziert. Bei der Grundsteuer B werden Mehrerträge von ca. 3,9 Mio. € erwartet. Die Erträge bei der Vergnügungssteuer, der Hunde- und der Zweitwohnungssteuer werden voraussichtlich in Summe ebenfalls ca. 8,7 Mio. € höher ausfallen. Aufgrund der Besetzung bisher vakanter Stellen, bzw. Personalzusetzungen aus anderen Bereichen konnten verstärkt Rückstände abgebaut werden. Hingegen werden die Anteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer voraussichtlich - basierend auf einer Hochrechnung zum Ende des Haushaltsjahres 2016, unter Berücksichtigung der Spitzabrechnung - in Höhe von insgesamt ca. 3,4 Mio. € hinter den Erwartungen zurückbleiben. Die veranschlagten Erträge bei der Kulturförderabgabe werden u. a. durch die zeitverzögerte Abrechnung um ca. 5,75 Mio. € nicht erreicht. Darüber hinaus können im Bereich der Kompensationsleistungen nach dem Familienlastenausgleichsgesetz Mehrerträge von 1,95 Mio. € verzeichnet werden.</p>

Teilplanzeile: 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen ▲

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 10-2016

Teilplanzeile: 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
15 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0902 - Stadtentwicklung	-1.345.300	-318.180	-376.280	-969.020	Die eingeplanten Zuschüsse sind abhängig von der Umsetzung des EFRE/ESF-Projektes Starke Veedel. Das Projekt wurde vom Zuschussgeber noch nicht anerkannt.
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-403.526.588	-324.060.288	-402.818.240	-708.348	Die Schlüsselzuweisungen werden gemäß Bescheid des Landes um ca. 0,3 Mio. € höher ausfallen als geplant. Der hier zentral im Teilplan 1601 veranschlagte Ertrag von 1 Mio. € aus Sonderposten der Investitionspauschale wird im Ist in den einzelnen sachlich zuständigen Teilplänen vereinnahmt, so dass hier Wenigererträge ausgewiesen werden.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	-73.389.257	-71.734.571	-71.492.895	-1.896.362	Die Verschlechterung basiert im Wesentlichen auf einer geringer ausfallenden Landeszuweisung im Zusammenhang mit der Offenen Ganztagschule in Höhe von rd. 1,1 Mio. €, da nicht alle zur Verfügung stehenden OGS-Plätze vollständig belegt wurden. Zudem sind die GL-Quote (Gemeinsames Lernen) sowie die Anzahl der erhöht zu fördernden Flüchtlingskinder niedriger. Weiterhin hat sich im Rahmen der Durchführung von Potentialanalysen an allgemeinbildenden Schulen aufgrund einer Änderung des Ausschreibungs- und Abrechnungsverfahrens ein Wenigerertrag von 750.000 € ergeben. Sowohl Ausschreibung als auch Abrechnung erfolgen für das Schuljahr 2016/2017 durch die Landes-Gewerbeförderungsstelle Düsseldorf, sodass der geplante Ertrag sowie der

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 10-2016

Teilplanzeile: 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						korrespondierende Aufwand in Teilplanzeile 13 entfallen. Hinzu kommen Wenigererträge aus der Bildungspauschale von rd. 158.000 €.
4511 - Museum Ludwig	0402 - Museum Ludwig	-1.822.823	-1.812.693	-2.397.084	574.262	Die Erhöhung der Teilplanzeile 2 ergibt sich aus der Detailplanung der Sonderausstellungen und ist haushaltsneutral, da ihr Aufwandserhöhungen für Sonderausstellungen in der Teilplanzeile 13 gegenüberstehen.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	-195.567.668	-166.553.207	-193.178.240	-2.389.428	Die Planungen wurden auf der Grundlage getroffen, dass bereits zu Beginn des Kindergartenjahres 2015/16 mit einer geplanten Platzzahl von 9.583 in Kitas und 2.854 in der Tagespflege eine U3-Versorgungsquote von 41% erreicht ist, sowie 30.889 Plätze im Ü3-Bereich zur Verfügung stehen. Ein weiterer Ausbau soll in den folgenden Jahren erfolgen. Dies war jedoch nicht der Fall; es standen weniger Plätze zur Verfügung und einige Plätze wurden erst im Laufe des Kitajahres zur Verfügung gestellt (siehe Zehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln, Vorlage 1088/2016). Aufgrund der nicht erreichten Platzzahl fällt die Bezuschussung durch das Land entsprechend geringer aus. Die in diesem Jahr geschaffenen Plätze werden auch nicht rückwirkend bezuschusst.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung	-340.491	-617.030	-1.648.935	1.308.444	Es wurden insgesamt rund 8,5 Mio. € an Zuwendungen aus der Investitionspauschale

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 10-2016

Teilplanzeile: 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
	von Wohnraum					zusätzlich auf Objekte von 56 verteilt. Die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens erhöhen sich entsprechend. Die Höhe dieser Erträge hängt im Wesentlichen auch von der Inbetriebnahme geförderter Unterbringungseinrichtungen ab.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	-40.854.436	-28.154.527	-38.108.653	-2.745.783	Der Eingang von Fördermitteln ist vom Umfang und Fortschritt der Baumaßnahmen, dem Abrechnungsstand bei der KVB AG bzw. der Stadt Köln und der Haushaltssituation des Zuwendungsgebers abhängig. Aufgrund dieser verschiedenen Einflussfaktoren kann ein von der Planung zeitlich abweichender Mittelzufluss nie vollständig ausgeschlossen werden.

Teilplanzeile: 03 - sonstige Transfererträge ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
50 - Amt für Soziales und Senioren	0501 - Leistungen nach dem SGB XII	-8.443.539	-7.926.780	-9.117.600	674.061	In der Summe ist nach dem bisherigen Verlauf mit Mehrerträgen zu rechnen, die sich auf verschiedene Leistungen nach dem SGB XII verteilen. Die Prognose ist jedoch risikobehaftet, da unterjährige Korrekturen nicht auszuschließen sind.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0502 - Kommunale Leistungen nach dem SGB II	-235.373	-1.857.613	-2.265.059	2.029.685	Die Abweichung resultiert aus der Rückabwicklung von Buchungsfehlern seitens des Jobcenters.

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 10-2016

Teilplanzeile: 03 - sonstige Transfererträge

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
50 - Amt für Soziales und Senioren	1005 - Leistungen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit	-4.982.259	-3.452.799	-6.000.000	1.017.741	Da die Unterbringung akut obdachloser Personen in Hotels stärker ansteigt als kalkuliert, erhöhen sich auch die Erstattungszahlungen des Jobcenters entsprechend. Die Mehraufwendungen in Teilplanzeile 15 werden hierdurch weitgehend ausgeglichen.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	-308.904	-944.516	-968.273	659.369	Die Abweichung resultiert aus einer höheren Rückzahlungsquote von Zuschüssen im Bereich der Tagespflege wegen nicht zweckentsprechender Verwendung der Zuschüsse.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0606 - Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	-32.000.000	-29.952.976	-33.000.000	1.000.000	Durch die Sonderaktion, mit Personal von anderen städt. Dienststellen die Rückstände im Flüchtlingsbereich aufzuarbeiten, können erhebliche Mehrerträge im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden. Der Ist-Ertrag wird aller Voraussicht nach mit ca. 1 Mio. € über dem Planwert abschließen (korrespondiert mit Teilplanzeile 15).

Teilplanzeile: 04 - öffentl.rechtl. Leistungsentgelte

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
21 - Kassen- und Steueramt	0109 - Kasse und Veranlagung gemeindl. Abgaben	-59.000	-546.792	-624.000	565.000	Die Mehrerträge resultieren aus den Verspätungszuschlägen, Stundungszinsen etc., im Wesentlichen aus dem Bereich der Gewerbesteuer.

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 10-2016

Teilplanzeile: 04 - öffentl.rechtl. Leistungsentgelte

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0204 - Verkehrs- u. Kfz.-Wesen	-10.950.151	-10.151.564	-11.804.000	853.849	Aufgrund des gut laufenden Zulassungsgeschäftes und der weiterhin hohen Nachfrage an straßenverkehrsrechtlichen Ausnahmegenehmigungen sowie Erlaubnissen wird mit Mehrerträgen in Höhe von rund 854.000 € gerechnet.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	-53.229.104	-45.737.301	-51.000.000	-2.229.104	Die Differenz zwischen geplanten und eingerichteten Plätzen führt im Wesentlichen zu Mindererträgen im Bereich des Elternbeitrags für Mittagessen.
5111 - Kinder- u. Jugendpädagog. Einrichtung d.Stadt Köln	0601 - Kinder- und jugendpädagogische Einrichtung	-19.189.496	-10.645.373	-16.559.600	-2.629.896	Das Angebot für Flüchtlinge wird nicht in dem Ausmaß angenommen wie seinerzeit geplant.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	-9.400.000	-9.722.596	-10.200.000	800.000	Aufgrund des vom Beschlussvorschlag der Verwaltung abweichenden Beschlusses zur Gebührensatzung ist grundsätzlich mit Mindererträgen zu rechnen. Diese werden jedoch durch Gebührenerträge von zusätzlichen Unterbringungsobjekten im Rahmen der Flüchtlingsunterbringung überkompensiert.
63 - Bauaufsichtsamt	1001 - Baugenehmigungen, Bauordnungsbehördliche Maßnahmen	-11.438.054	-8.408.187	-10.005.500	-1.432.554	Der Planwert kann nicht erreicht werden, da im Wesentlichen weniger Gebühren für Baugenehmigungen vereinnahmt werden konnten.
66 - Amt für Straßen und Verkehrstechnik	1201 - Straßen, Wege, Plätze	-52.234.825	-35.704.370	-47.890.579	-4.344.246	Die prognostizierten Mindererträge berücksichtigen insbesondere nicht realisierbare

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 10-2016

Teilplanzeile: 04 - öffentl.rechtl. Leistungsentgelte ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						Auflösungen von Sonderposten für Beiträge in Höhe von voraussichtlich rd. 3,4 Mio. €. Dies ist darin begründet, dass zum einen bei beitragsfinanzierten Maßnahmen zum Zeitpunkt der Neuaktivierung noch keine Sonderposten aus Beiträgen vorhanden sind (Beitragserhebungsverfahren erfolgt erst in der Zukunft) und zum anderen für die entsprechenden Altmaßnahmen die im Rahmen der Eröffnungsbilanz pauschal gebuchten Sonderposten entfallen. Des Weiteren ist nach wie vor davon auszugehen, dass sich - bezogen auf den Planwert - Erträge aus Parkgebühren in Höhe von voraussichtlich derzeit 0,7 Mio. € nicht realisieren lassen, da insbesondere die angestrebte Ausweitung der bewirtschafteten Zonen nicht im geplanten Umfang durchgeführt werden kann (erforderliche Stellenzusetzungen aufgrund vorläufiger Haushaltsführung nicht möglich).
67 - Amt für Landschaftspflege und Grünflächen	1303 - Friedhöfe	-20.431.110	-5.140.044	-19.878.400	-552.710	Aufgrund gesunkener Fallzahlen im Bereich der Bestattungen und der Einäscherungen werden die Erträge aus Friedhofsgebühren geringer ausfallen.

Teilplanzeile: 05 - privatrechtl. Leistungsentgelte ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
12 - Amt für Informationsverarbeitung	0104 - IT- und Kommunikationsdienste	-4.640.337	-3.312.301	-4.000.000	-640.337	Die Planung der Erträge erfolgte unter

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 10-2016

Teilplanzeile: 05 - privatrechtl. Leistungsentgelte

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						Berücksichtigung der erzielten Erträge 2015 und den in Vorjahren dokumentierten Steigerungswerten. Zu den Gründen für die Abweichung im erwarteten Ergebnis wird eine Detailanalyse der Erträge durchgeführt, die aber aufgrund ihrer Komplexität nicht zum Berichtstermin abgeschlossen werden konnte. Potentielle Gründe für die Unterschreitungen werden in der Leistungsabnahme der Kunden gesehen, welche einer geringeren Steigerung unterlag, als anhand der Vorjahresdaten anzunehmen war. Auch könnte die parallel zur Haushaltsplanung vorgenommene Neukalkulation für alle betriebenen Individuallösungen zur Unterschreitung beigetragen haben. Diese Kalkulationen schlossen in der Regel mit deutlich günstigeren Preisen als in den Vorjahren ab. Grund für die günstigeren Preise sind die zu den Ursprungskalkulationen deutlich gesunkenen Hardware-Preise, die auch an die Kunden weitergegeben wurden.
20 - Kämmerei	1501 - Wirtschaft und Tourismus	-1.600.000	-2.655.606	-2.655.606	1.055.606	Der Ertrag aus Werbenutzungsentgelten ist verbrauchsabhängig. Aufgrund des höheren Verbrauchs stiegen die Entgelte.
21 - Kassen- und Steueramt	0109 - Kasse und Veranlagung gemeindl. Abgaben	-3.200.307	-256	-307	-3.200.000	Die Erträge wurden irrtümlich auf einem unzutreffenden Konto geplant. Die Istwerte und die Prognose werden daher in der Teilplanzeile 06 (Kostenerstattungen und Umlagen) abgebildet.

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 10-2016

Teilplanzeile: 05 - privatrechtl. Leistungsentgelte ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
23 - Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster	0108 - Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten	-25.935.722	-23.288.814	-24.590.370	-1.345.352	Mindererträge im Bereich Parkhäuser und Tiefgaragen durch geringere Auslastung aufgrund anhaltender Sanierungsarbeiten.
66 - Amt für Straßen und Verkehrstechnik	1201 - Straßen, Wege, Plätze	-3.134.242	-3.414.856	-3.653.800	519.558	Die Erträge aus Gestattungsverträgen für die Einbringung von Trägerbohlwänden im Straßenland im Zuge von Hochbaumaßnahmen (sog. Berliner Verbauten) sind stark von der Anzahl der Einzelmaßnahmen abhängig und lassen sich daher nur schwer kalkulieren. Aufgrund der starken Bautätigkeit ist davon auszugehen, dass bis Jahresende der Planwert deutlich überschritten wird. Eine dauerhafte Ertragssteigerung ist allerdings nicht prognostizierbar.

Teilplanzeile: 06 - Kostenerstattungen und Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
12 - Amt für Informationsverarbeitung	0104 - IT- und Kommunikationsdienste	-2.021.736	-982.241	-1.196.000	-825.736	Die Gründe für die Abweichung sind zum größten Teil auf einen Veranschlagungsfehler im Rahmen der Haushaltsplanung und einer falschen Verbuchung von erzielten Erträgen zurückzuführen. Darüber hinaus ist festzuhalten, dass sich eine geplante Untervermietung von Teilflächen im Rechenzentrum Chorweiler nicht realisieren ließ, da sich der potentielle Kooperationspartner letztlich für einen anderen Anbieter entschieden hat.

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 10-2016

Teilplanzeile: 06 - Kostenerstattungen und Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-997.900	-2.127.118	-2.138.676	1.140.776	Der hier dargestellte Überschuss resultiert im wesentlichen aus Erstattungen des Landes für die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Drehscheibe (Flüchtlinge) am Köln/Bonner Flughafen. Die entsprechenden Aufwendungen sind in den Teilplanzeilen 13, 14 und 16 ausgewiesen. Derzeit erfolgt die Abrechnung mit dem Land; es wird davon ausgegangen, dass alle Aufwendungen erstattet werden.
21 - Kassen- und Steueramt	0109 - Kasse und Veranlagung gemeindl. Abgaben	-162.686	-2.709.696	-3.389.073	3.226.387	Die Erträge wurden irrtümlich auf einem unzutreffenden Konto geplant und werden daher in Teilplanzeile 05 (privatrechtliche Leistungsentgelte) abgebildet. Die Istwerte und die Prognose werden hingegen in der zutreffenden Teilplanzeile erfasst.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0501 - Leistungen nach dem SGB XII	-164.202.295	-121.565.095	-163.134.692	-1.067.603	Mehrerträgen aus der summarischen Abrechnung stehen Wenigererträge bei der Bundeserstattung der Grundsicherung gegenüber. Da dem jeweils Aufwendungen in gleicher Höhe gegenüberstehen, ist die vermeintliche Verschlechterung haushaltsneutral.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0502 - Kommunale Leistungen nach dem SGB II	-118.383.956	-112.013.546	-114.979.615	-3.404.340	Da die Aufwendungen für Unterkunft/Heizung für Arbeitssuchende gem. § 22 Abs. 1 SGB II voraussichtlich niedriger als erwartet ausfallen, ist auch der Ertrag aus der Bundesbeteiligung anzupassen.
51 - Amt für Kinder,	0603 -	-4.107.161	-5.195.835	-6.394.461	2.287.300	Die Mehrerträge resultieren hauptsächlich aus

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 10-2016

Teilplanzeile: 06 - Kostenerstattungen und Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
Jugend und Familie	Kindertagesbetreuung					nachträglichen Abrechnungen des LVR für integrative Einrichtungen für Vorjahre.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	-4.073.619	-4.768.706	-7.121.679	3.048.060	Durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) werden bestimmte bauliche Tätigkeiten der Stadt Köln an Objekten der BIMA erstattet. Dies konnte in der Haushaltsplanung noch nicht entsprechend berücksichtigt werden.
66 - Amt für Straßen und Verkehrstechnik	1201 - Straßen, Wege, Plätze	-42.537	-109.217	-723.816	681.280	Bei den Mehrerträgen handelt es sich überwiegend um nicht eingeplante Erstattungen des Landesbetriebes Straßen NRW im Zusammenhang mit der komplexen Kreuzungsmaßnahme Militärringstraße/Dürener Straße (460.000 €). Darüber hinaus kommt es voraussichtlich zu einmaligen Erstattungen der DB AG im Rahmen der Eisenbahnkreuzungsmaßnahme Berliner Straße (rd. 155.000 €) sowie von diversen verbundenen Unternehmen (rd. 41.000 €).

Teilplanzeile: 07 - sonstige ordentliche Erträge ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1501 - Wirtschaft und Tourismus	-9.495.000	-8.919.262	-8.919.262	-575.738	Aufgrund der geringeren Gewinnausschüttung der SWK im Vorjahr fällt auch die Erstattung der Kapitalertragssteuer/des Solidaritätsbeitrags etwas geringer aus als geplant.

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 10-2016

Teilplanzeile: 07 - sonstige ordentliche Erträge

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-40.100.100	-92.347.095	-60.574.355	20.474.255	Die Erträge aus der Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233a AO werden die Veranschlagung voraussichtlich um ca. 20 Mio. € überschreiten. Darüber hinaus wurden Erträge in H. v. ca. 0,5 Mio. € aus Verwahrung und Hinterlegung aus Vorjahren in den Haushalt verrechnet. Im Ist werden hier u. a. gesamtstädtische Buchungen im Zusammenhang mit dem Abgang von Anlagevermögen, die Ende des Haushaltsjahres gegen die Allgemeine Rücklage verrechnet werden, ausgewiesen. Dafür erfolgt keine Prognose. Das gilt auch für die übrigen in den anderen Teilplanzeilen enthaltenen Ist-Buchungen in diesem Zusammenhang.
21 - Kassen- und Steueramt	0109 - Kasse und Veranlagung gemeindl. Abgaben	-6.909.000	-576.524	-5.710.300	-1.198.700	Es wird mit einem niedrigeren Ertrag aus Säumniszuschlägen gerechnet. Der Wert lässt sich im Vorfeld schwer kalkulieren. Die Prognose ist nach dem derzeitigen Stand der Säumniszuschläge auf dem Verwahrgeldkonto ermittelt.
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0201 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung	-1.822.150	-1.102.343	-1.290.979	-531.171	Aufgrund von Verzögerungen bei der Einstellung von Personal im Rahmen des Konzepts 100+ sowie zusätzlicher Stellenvakanzen im Bereich des Ordnungsdienstes werden voraussichtlich rd. 780.000 € Wenigererträge durch Buß- und Verwargelder erzielt (derzeit sind rund 62 Stellen im Ordnungsdienst vakant). Dem gegenüber stehen Mehrerträge durch eine hohe

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 10-2016

Teilplanzeile: 07 - sonstige ordentliche Erträge ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						Kostenersatzquote im Bereich der ordnungsbehördlichen Bestattungen und im Bereich der KFZ-Beseitigungen in Höhe von rund 250.000 €.
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0205 - Verkehrsüberwachung	-44.486.436	-30.399.623	-41.718.993	-2.767.444	Die Ratsvorlage Null Toleranz für Raser befindet sich noch im Anfangsstadium der Umsetzung, so dass hier derzeit noch nicht alle prognostizierten Erträge realisiert werden konnten. Anfang des Jahres mussten diverse stationäre Anlagen instand gesetzt werden (z. B. aufgrund von Vandalismusschäden sowie Umrüstung auf Digitaltechnik). Rückstände durch die Stellenvakanzen in der Datenverarbeitung konnten über diverse Gegensteuerungsmaßnahmen ausgeglichen werden.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	-6.861.726	-443.797	-7.966.640	1.104.914	Die Mehrerträge begründen sich im Wesentlichen mit der Erstattung von Nebenkosten aus 2014 und dem 1. Quartal 2015 durch die Gebäudewirtschaft.

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
12 - Amt für Informationsverarbeitung	0104 - IT- und Kommunikationsdienste	5.154.739	3.882.849	4.642.936	511.804	Unterschreitung der geplanten Aufwände aufgrund der Restriktionen aus der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 82 GO und den daraus resultierenden zeitlichen Verzögerungen

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 10-2016

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						in den geplanten Projekten.
15 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0902 - Stadtentwicklung	7.165.204	525.592	979.412	6.185.792	Die Aufwendungen für das Großprojekt EFRE beschränken sich bisher nur auf Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Beteiligungen und erste Maßnahmen.
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	0	1.060.426	1.060.426	-1.060.426	Hierbei handelt es sich um Aufwendungen im Zusammenhang mit der Drehscheibe (Flüchtlinge) am Köln/Bonner Flughafen. Siehe auch Erläuterung zu Teilplanzeile 6 im Teilplan 1601.
23 - Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster	0108 - Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten	10.955.491	5.318.713	8.632.529	2.322.962	Der Minderaufwand der Teilplanzeile entsteht durch derzeit voraussichtlich nicht eintretenden Aufwendungen für die Grundsanierung der MS Stadt Köln (1.200.000 €) sowie durch die nicht in 2016 eintretenden Aufwendungen für die Sanierung Filmhaus Maybachstr. (1.000.000 €). Die Sanierungsplanungen zum Ratsschiff MS Stadt Köln und zum Bahnhof Belvedere werden nicht mehr in 2016 realisiert werden können. Da sich der Aufwandsbedarf nach 2017 verlagert, wird voraussichtlich eine Mittelübertragung beantragt.
236 - Marktwesen	0203 - Märkte	2.447.421	950.807	1.619.087	828.333	Die Verbesserungen sind im Wesentlichen auf Verzögerungen bei folgenden Maßnahmen zurückzuführen: die zurückgestellte Entscheidung des Rates zur Standortwahl des geplanten Frischezentrums, die zurückgestellte Verlagerung der Zufahrt zum Großmarkt inkl.

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 10-2016

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						der Schrankenanlage im Rahmen der Errichtung der Nord-Süd-Stadtbahn sowie die zurückgestellte Erneuerung der Dacheindeckung des Verwaltungsgebäudes auf dem Großmarktgelände.
27 - Zentrales Vergabeamt	0111 - Sonstige Innere Verwaltung	1.458.078	72.091	202.900	1.255.178	Die Abweichung resultiert aus einem Planungsfehler sowie aus geringeren Auftragsvergaben an externe Anbieter. Zwischenzeitlich sind nahezu alle freien Stellen beim Zentralen Vergabeamt besetzt, so dass ein Rückgriff auf Externe für die Nachtragsbearbeitung aktuell nicht geplant ist. Zudem sind für den Vergabemarktplatz geringere externe Programmierleistungen für die Unterhaltung sonstigen beweglichen Vermögens erforderlich.
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdien	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	28.619.422	23.501.837	27.684.497	934.925	Die Verbesserungen resultieren vor allem aus geringer erwarteten Erstattungen an Hilfsorganisationen sowie geringeren Erstattungen an den Bund für Flugbetriebskosten beim Rettungstransporthubschrauber. Zudem wird aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung mit geringeren Aufwendungen für die Unterhaltung der Gebäude gerechnet.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	126.488.198	94.825.599	113.756.013	12.732.185	Die Verbesserung beruht im Wesentlichen auf prognostizierten Wenigeraufwendungen von rd. 7,7 Mio. € für Planungsmittel im Schulbaubereich.

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 10-2016

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						<p>Weiterhin können die für den offenen Ganzttag bereit gestellten Haushaltsmittel nicht vollumfänglich verausgabt werden (rd. 3,7 Mio. €), weil nicht alle zur Verfügung stehenden Plätze belegt wurden. Zudem sind die GL-Quote und die Anzahl der erhöht zu fördernden Flüchtlingskinder niedriger.</p> <p>Des Weiteren ergeben sich Einsparungen aufgrund von Verschiebungen von CAS-Maßnahmen (Cologne Area Schoolnet) aufgrund unzureichender personeller Ressourcen bei 26 von rd. 1,2 Mio. € sowie Minderaufwendungen durch den Wegfall der Aufwendungen in Zusammenhang mit der Potentialanalyse (750.000 €).</p> <p>Hinzu kommen Aufwandsverlagerungen in die Teilplanzeile 16 (rd. 430.000 €) sowie eine Verbesserung von rd. 0,4 Mio. € aufgrund einer Kürzung der Schulgioraten um 10 % analog der Vorjahre.</p> <p>Die Verbesserung wird geschmälert durch einen Mehrbedarf von rd. 1,5 Mio. € bei den Schülerticketkosten.</p>
44 - Historisches Archiv	0412 - Historisches Archiv	2.418.234	547.946	923.767	1.494.466	Wenigeraufwand für das Restaurierungs-Dokumentations-Modul, bei der Massenentsäuerung, Trockenreinigung und Digitalisierung aufgrund von Personalvakanzten.
4511 - Museum Ludwig	0402 - Museum Ludwig	9.211.808	5.211.149	9.988.135	-776.327	Diverse Verschiebungen und Erhöhungen innerhalb der Kostenarten führen in Summe zu Mehraufwendungen um 776.327 €. Die

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 10-2016

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						Aufwendungen entstehen für Sonderausstellungen mit entsprechender Deckung durch Mehrerträge bei Zuschüssen in Teilplanzeile 2 und gleichzeitiger Aufwandsreduzierung in Teilplanzeile 16.
5111 - Kinder- u. Jugendpädagog. Einrichtung d.Stadt Köln	0601 - Kinder- und jugendpädagogische Einrichtung	5.102.005	2.910.666	3.747.249	1.354.756	Da die Angebote für Flüchtlinge weniger nachgefragt wurden, ist ein Wenigeraufwand entstanden (siehe Teilplanzeile 04).
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	91.265.015	70.471.517	88.208.589	3.056.426	Gegenüber dem fortgeschriebenen Plan ergibt sich aufgrund der aktuellen Prognose eine Verbesserung, die auf die derzeitige Stagnation der Anzahl der aktuell unterzubringenden und neu ankommenden Flüchtlinge sowie auf Verzögerungen bei der Errichtung von Unterbringungsressourcen zurückzuführen ist.
57 - Umwelt- und Verbraucherschutzamt	1101 - Ver- und Entsorgung	6.231.828	3.374.386	4.831.828	1.400.000	Aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung beim Deponiebetrieb der AVG (Deponie Vereinigte Ville), fallen die Betriebskostenerstattungen 2016 an die AVG geringer aus als geplant.
57 - Umwelt- und Verbraucherschutzamt	1401 - Umweltordnung, -vorsorge	1.873.269	445.692	866.488	1.006.781	Im Wesentlichen führen Maßnahmenverschiebungen im Klimaschutz, Lärmaktionsplanung, Umweltbildungskonzept zu geringen Aufwendungen (Doppelhaushalt 2016/2017 wurde noch nicht genehmigt). Das Kommunale Ökokonto für Kompensationsmaßnahmen wird in 2016 nicht realisiert.

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 10-2016

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
61 - Stadtplanungsamt	0901 - Stadtplanung	3.073.661	647.126	1.341.000	1.732.661	Wenigeraufwendungen aufgrund von Verzögerungen bei der Umsetzung von städtebaulichen Projekten: überwiegend bedingt durch die vorläufige Haushaltsführung und damit verbundenen verspäteten Verfahrensstarts sowie eingeschränkter Koordinierungstätigkeit aufgrund unterjähriger Stellenvakanzen. Weiterhin wird der geplante Aufwand für das Förderprojekt Via Culturalis aufgrund des veränderten Zeit-/ Maßnahmenplans erst im Folgejahr in Anspruch genommen. Darüber hinaus konnte aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung noch nicht mit den Projekten begonnen werden, für die in 2016 im Rahmen des politischen VN zusätzliche Aufwendungen bereitgestellt wurden.
66 - Amt für Straßen und Verkehrstechnik	1201 - Straßen, Wege, Plätze	67.316.567	53.201.380	62.160.583	5.155.984	Gegenüber der Planung ergibt sich eine Aufwandsverbesserung von rd. 5,2 Mio. €. Davon entfallen auf die Straßenunterhaltung voraussichtlich rd. 4,5 Mio. €. Einerseits sind die Firmen aufgrund der regen Bautätigkeit nahezu vollständig ausgelastet, andererseits sind nach Auftragserteilung noch z. T. umfangreiche Vorarbeiten wie z. B. die Einholung einer Verkehrsgenehmigung oder die Information der Öffentlichkeit erforderlich. Die nicht als Aufwand benötigte Restermächtigung von rd. 4,5 Mio. € wird zur Erteilung weiterer Aufträge benötigt. Vor dem Hintergrund des bekannten Sanierungsstaus wird zu gegebener Zeit eine Ermächtigungsübertragung im Sinne einer

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 10-2016

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						Ansatzverstärkung 2017 geprüft. Weitere Verbesserungen in Höhe von insgesamt 1,4 Mio. € ergeben sich u.a. durch eine Verschiebung der Studie Optimierung Verkehrsknotenpunkte und Radschnellwege (rd. 0,4 Mio. €) ins Jahr 2017. Demgegenüber stehen Verschlechterungen von rd. 0,7 Mio. € im Zusammenhang mit vertragl./gesetzl. Verpflichtungen (z. B. Unterhaltung Lichtsignalanlagen), die aufgrund der Konsolidierung im Rahmen des Hpl.-Aufstellungsverfahrens 2016/2017 nicht in der erforderlichen Höhe veranschlagt werden konnten.
67 - Amt für Landschaftspflege und Grünflächen	1301 - Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen	14.406.909	9.067.809	13.745.518	661.391	Die Abweichung ist auf die noch andauernde vorläufige Haushaltsführung 2016 zurückzuführen. Die im Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm den Bezirken zur Verfügung gestellten Mittel stehen unter dem Vorbehalt der Überarbeitung des Kriterienkatalogs, zudem können Beschlüsse über die freiwilligen Maßnahmen des Stadtverschönerungsprogramms erst nach Inkrafttreten des Hpl. gefasst werden. Da sich der Aufwandsbedarf nach 2017 verlagert, wird voraussichtlich eine Mittelübertragung beantragt.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	18.431.645	7.787.402	17.310.035	1.121.610	Die von der KVB AG erwarteten und von der Stadt Köln zu erstattenden Kosten für die Unterhaltung der Fahrtreppen, werden um rund

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 10-2016

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						1.000.000.00 € unterschritten. Daneben wirken sich Verzögerungen bei der Inbetriebnahme der Tunnelüberwachung Am Domhof / Trankgasse aufwandsmindernd aus.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1302 - Wasser und Wasserbau	9.699.000	7.855.879	10.736.120	-1.037.120	Im Rahmen notwendiger Konsolidierungsmaßnahmen wurde der Planansatz reduziert, der nunmehr aufgrund der bestehenden vertraglichen Verpflichtungen gegenüber den StEB nicht auskömmlich ist. Eine Deckung des entstehenden Mehraufwandes kann jedoch voraussichtlich durch Einsparungen im Teilplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV erfolgen.
80 - Amt für Wirtschaftsförderung	1501 - Wirtschaft und Tourismus	1.201.909	341.382	588.400	613.509	<p>Die Verbesserung ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die aus Mitteln der Kulturförderabgabe zu finanzierenden Projekte (Neuausrichtung Markenprozess, neuer Köln-Imagefilm, Zwischennutzungen) in 2016 nicht bzw. nicht in vollem Umfang umgesetzt werden können. Das Pilotprojekt Zwischennutzungen soll im nächsten Jahr fortgesetzt werden. Der Anschlussauftrag an die Agentur ist erfolgt.</p> <p>Darüber hinaus konnten weitere Maßnahmen im Zuge der langanhaltenden vorläufigen Haushaltsführung nicht umgesetzt werden. Im Rahmen des Stadtverschönerungsprogramms wurden daher beispielsweise keine neuen Projekte (sofern nicht durch Verkehrssicherungspflicht zwingend</p>

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 10-2016

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						erforderlich) geplant.

Teilplanzeile: 14 - Bilanzielle Abschreibungen▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
12 - Amt für Informationsverarbeitung	0104 - IT- und Kommunikationsdienste	3.738.520	1.621.106	1.954.235	1.784.285	Reduzierte Inanspruchnahme der geplanten Abschreibungsansätze durch Verzögerung von Investitionen im Rahmen der Restriktionen der vorläufigen Haushaltsführung. Zudem führen auch verzögerte Kundenprojekte zu einer Abweichung von der ursprünglichen Investitionsplanung. Ein weiterer Grund für die geringere Inanspruchnahme sind Verlagerungen zwischen investiver und konsumtiver Abwicklung bei durchgeführten Maßnahmen. Beschaffungen, welche als investive Belastung in die Haushaltsplanung eingingen, mussten im Rahmen der Beschaffungskretisierung konsumtiv abgewickelt werden (beispielhaft sei hier die Softwaremiete anstatt eines Lizenzkaufs genannt sowie Preise je Lizenz von unter 60 Euro aufgrund gewährter Rabatte in Ausschreibungsverfahren).
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdien	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	7.115.418	4.474.689	6.214.900	900.518	Aufgrund von Verzögerungen bei der Umsetzung von Baumaßnahmen sowie bei Fahrzeugbestellungen ergeben sich geringere Abschreibungen als geplant.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	3.545.700	5.473.193	8.657.000	-5.111.300	Im Rahmen der Elternbeitragsbearbeitung für

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 10-2016

Teilplanzeile: 14 - Bilanzielle Abschreibungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						Kita, Tagespflege und OGS kommt es immer wieder zu nachträglichen Korrekturen der Sollstellungen, da Eltern z. T. erst nach zwangsweiser Festsetzung des höchsten Elternbeitrags die benötigten Unterlagen einreichen.
52 - Sportamt	0801 - Sportförderung/ Unterhaltung von Sportstätten	3.133.065	1.908.446	2.542.915	590.150	Die Verbesserung in dieser Teilplanzeile ist auf einen späteren Abschreibungsbeginn bei verschiedenen Baumaßnahmen zurückzuführen, bei denen Verzögerungen zu einer späteren Inbetriebnahme führen. Beispielhaft seien die BSA Sürther Feld und Merianstr. oder die SpA Eythstr. bzw. Pastor-Wolff-Str. aufgeführt.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	6.131.684	5.489.716	8.280.245	-2.148.561	Die Abweichung begründet sich zum großen Teil auf den Forderungsverlust, der aufgrund des vom Beschlussvorschlag der Verwaltung abweichenden Beschlusses zur Gebührensatzung entsteht. Dies bedeutet speziell für die Objekte im Bereich der Obdachlosenunterbringung eine Rückwirkung für die Jahre 2014/2015 (s.a. Bemerkung zu Teilplanzeile 04 - öffentl.rechtl. Leistungsentgelte).
66 - Amt für Straßen und Verkehrstechnik	1201 - Straßen, Wege, Plätze	56.551.714	37.621.865	51.895.917	4.655.797	Die aktualisierte Hochrechnung der Abschreibungen zeigt eine Ergebnisverbesserung wegen rückläufiger Abschreibungen bei dem Infrastrukturvermögen nach Ablauf der rechnerischen Nutzungsdauer

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 10-2016

Teilplanzeile: 14 - Bilanzielle Abschreibungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						von Straßen. Es ist vorgesehen, einen Teilbetrag in Höhe von rd. 517.000 € für die Deckung eines Mehrbedarfes beim Bauverwaltungsamt heranzuziehen.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	53.378.996	38.889.626	52.100.301	1.278.695	Der geringere Aufwand ist auf Verzögerungen bei der Realisierung von Baumaßnahmen zurückzuführen.

Teilplanzeile: 15 - Transferaufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1101 - Ver- und Entsorgung	7.500.000	0	0	7.500.000	Die Vereinbarung über die Ausgleichszahlung für den Umzug des Betriebshofes Gießener Str. wird derzeit von der AWB nicht weiterverfolgt.
20 - Kämmerei	1201 - Straßen, Wege, Plätze	15.812.000	11.302.857	15.070.477	741.523	Aufgrund der Prognose des Betriebes wird der BKZ Straßenreinigung an die AWB voraussichtlich geringer ausfallen als geplant.
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	480.860.000	362.640.093	501.910.000	-21.050.000	Aufgrund der höheren Gewerbesteuererwartung entstehen bei den Gewerbesteuerumlagen entsprechende Mehrbedarfe.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0501 - Leistungen nach dem SGB XII	327.093.457	273.883.631	329.234.242	-2.140.785	Die Prognose zur Entwicklung der Aufwendungen nach dem 5. und dem 7. Kapitel des SGB XII wurde der aktuellen Entwicklung angepasst. Die mit Ratsbeschluss vom 22.09.16 vorgenommene Reduzierung der Ermächtigung zur Deckung von Mehraufwendungen für die

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 10-2016

Teilplanzeile: 15 - Transferaufwendungen

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						Unterbringung von Flüchtlingen kann voraussichtlich nicht aufrecht erhalten werden; vielmehr scheint auch hier eine üpl. Verstärkung erforderlich.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0503 - Weitere soziale Pflichtleistungen	136.869.285	120.760.702	143.000.000	-6.130.715	Die Aufwendungen sind im 3. Quartal sehr deutlich angestiegen; vor allem bei Hilfen zur Gesundheit. Bei linearer Fortschreibung bis zum Jahresende ergeben sich deutlich geringere Einsparungen gegenüber dem ursprünglichen Planansatz, als dies im Bericht zum 31.07.2016 noch absehbar war. Die mit Ratsbeschluss vom 22.09.16 vorgenommene Reduzierung der Ermächtigung zur Deckung von Mehraufwendungen für die Unterbringung von Flüchtlingen kann voraussichtlich nicht in voller Höhe aufrecht erhalten werden.
50 - Amt für Soziales und Senioren	1005 - Leistungen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit	11.508.819	7.994.027	12.699.564	-1.190.745	Die Zahl der von Obdachlosigkeit akut Bedrohten steigt weiter an; als Unterbringungsmöglichkeit bleibt oft nur die Einweisung in ein Hotel. Die Mehraufwendungen werden weitgehend durch höhere Erstattungen des Jobcenters ausgeglichen (siehe Teilplanzeile 03).
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	264.235.437	215.392.379	256.803.272	7.432.165	Die Planungen wurden auf der Grundlage getroffen, dass bereits zu Beginn des Kindergartenjahres 2015/16 mit einer geplanten Platzzahl von 9.583 in Kitas und 2.854 in der Tagespflege eine U3-Versorgungsquote von 41% erreicht ist, sowie 30.889 Plätze im Ü3-

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 10-2016

Teilplanzeile: 15 - Transferaufwendungen

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						Bereich zur Verfügung stehen. Ein weiterer Ausbau soll in den folgenden Jahren erfolgen. Dies war jedoch nicht der Fall; es standen weniger Plätze zur Verfügung und einige Plätze wurden erst im Laufe des Kitajahres zur Verfügung gestellt (siehe Zehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln, Vorlage 1088/2016). Aufgrund der nicht erreichten Platzzahl fällt die Auszahlung von Betriebskosten entsprechend geringer aus. Die in diesem Jahr geschaffenen Plätze werden auch nicht rückwirkend bezuschusst.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0606 - Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	184.697.040	166.142.172	204.113.900	-19.416.860	Durch die Aufarbeitung von Rechnungsrückständen im Bereich Flüchtlinge aus dem Jahr 2015 wird eine Überschreitung von voraussichtlich 19,6 Mio. € erwartet (korrespondiert mit Teilplanzeile 3).
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	12.858.650	2.567.921	10.176.000	2.682.650	An die KVB AG weiterzuleitende Landeszuschüsse werden voraussichtlich nicht im geplanten Umfang bei der Stadt Köln eingehen (vgl. hierzu die Erläuterung zu Teilplanzeile 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen). Daneben hat die KVB AG unterjährig ihre Prognose in Bezug auf den Schuldendienst für den Bau der Nord-Süd-Stadtbahn um rd. 1,2 Mio. € nach unten korrigiert.

Teilplanzeile: 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 10-2016

Teilplanzeile: 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
12 - Amt für Informationsverarbeitung	0104 - IT- und Kommunikationsdienste	5.372.237	3.772.699	4.696.356	675.881	Unterschreitung der geplanten Aufwände aufgrund der Restriktionen aus der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 82 GO und der daraus resultierenden zeitlichen Verzögerungen in den geplanten Projekten.
20 - Kämmerei	0108 - Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten	1.647.087	0	0	1.647.087	Die Besteuerungstatbestände im Bereich der Moderne Stadt GmbH liegen derzeit nicht vor, so dass keine Aufwände entstehen werden.
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	13.903.588	10.342.271	15.944.392	-2.040.803	Die Abweichung resultiert im wesentlichen aus Aufwendungen für nicht veranschlagte Einzelwertberichtigungen und aus Aufwendungen im Zusammenhang mit der Drehscheibe (Flüchtlinge) am Köln Bonner Flughafen. Siehe auch Erläuterung zu Teilplanzeile 6 im Teilplan 1601.
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0209 - Ausländerangelegenheiten	4.608.484	2.794.199	4.003.455	605.029	Die Aufwendungen für Druck und Vervielfältigung im Teilplan 0209 steigen zeitverzögert erst im zweiten Halbjahr 2016 an. Dennoch ist aufgrund der Sperrung der Balkanroute und der damit verbundenen geringeren Zuweisung an neuen Flüchtlingen mit Wenigeraufwendungen für Druck und Vervielfältigung in Höhe von ca. 0,8 Mio. € zu rechnen. Der Bedarf an Büromaterial steigt aufgrund der Stellenzusetzungen hingegen an. In der Teilplanzeile 16 entstehen allerdings insgesamt Wenigeraufwendungen in Höhe von rund 0,6 Mio. €.

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 10-2016

Teilplanzeile: 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdien	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	5.498.786	3.903.117	4.945.600	553.186	Die Verbesserung resultiert vor allem aus voraussichtlich geringeren Aufwendungen für Niederschlagungen. Zudem sind geringere Mietaufwendungen zu erwarten, da sich die Anmietung des Gebäudes Boltensternstraße verzögert hat.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	155.548.394	113.750.286	158.960.340	-3.411.946	Die Verschlechterung ist im Wesentlichen wie folgt begründet: 1.) Prognostizierter Mehraufwand bei den Schulmieten in Höhe von rd. 2,8 Mio. €. Die Prognose beruht größtenteils auf Hochrechnungen der Lastschrifteinzüge von der Gebäudewirtschaft inkl. externer Anmietungen für den Schulspport. Eine interne Deckung wird durch den geschmälernten Prognosewert für die Planungsmittel im Schulbaubereich in Teilplanzeile 13 erwirkt. 2.) Voraussichtliche Verschlechterung von rd. 430.000 €, welche auf Veränderungen (Verbesserung) in Teilplanzeile 13 zurückzuführen ist; es handelt sich hierbei um eine haushaltsneutrale Veränderung. 3.) Prognostizierter Mehrbedarf von rd. 245.000 € aufgrund gestiegener Versicherungsbeiträge laut aktuellem Bescheid der Unfallkasse NRW für die Schülerunfallversicherung.
44 - Historisches Archiv	0412 - Historisches Archiv	4.757.909	2.649.667	3.548.914	1.208.994	Wenigeraufwand aufgrund der verspäteten Aufnahme des Wirkbetriebes im Rahmen des Projektes Digitale Rekonstruktion Kölner Fragmente.

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 10-2016

Teilplanzeile: 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
50 - Amt für Soziales und Senioren	0502 - Kommunale Leistungen nach dem SGB II	336.643.206	168.013.906	334.225.938	2.417.268	Aufgrund stagnierender, teilweise sogar rückläufiger Fallzahlen zeichnet sich gegenüber der Prognose zum 31.07.2016 eine weitere Verbesserung bei den Aufwendungen ab.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	38.288.695	27.069.834	37.725.079	563.615	Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus den Mietaufwendungen, die sich aufgrund der Verzögerungen beim Ausbau der Plätze reduzieren.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	32.099.771	21.908.168	32.655.796	-556.025	Bei den Notunterkünften fallen erhöhte Aufwendungen im Zusammenhang mit der Herrichtung und dem Betrieb der Einrichtungen an.
66 - Amt für Straßen und Verkehrstechnik	1201 - Straßen, Wege, Plätze	8.112.828	4.668.314	7.211.446	901.382	Die Ergebnisverbesserung ist im Wesentlichen auf einen Wenigerbedarf in Höhe von rd. 1,54 Mio. € im Zusammenhang mit der Auszahlung an die Stadtentwässerungsbetriebe Köln für den städtischen Anteil am Bau von Mischwasserkanälen zurückzuführen, da sich die Umsetzung der Maßnahmen bei den Stadtentwässerungsbetrieben ins nächste Jahr verschiebt. Demgegenüber kommt es bei diversen anderen Sachverhalten bzw. Maßnahmen zu Aufwandsüberschreitungen, so dass sich in der kumulierten Teilplanzeilensicht die Verbesserung entsprechend reduziert. Hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang die Mehraufwendungen für diverse Kreuzungsmaßnahmen in Höhe von rd. 0,58 Mio. €. Hier waren verschiedene, für dieses

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 10-2016

Teilplanzeile: 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						Haushaltsjahr nicht absehbare Schlusszahlungen aufwandswirksam zu buchen.
67 - Amt für Landschaftspflege und Grünflächen	1301 - Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen	8.256.347	3.809.806	6.576.636	1.679.710	Auch hier ist die Abweichung der noch andauernden vorläufigen Haushaltsführung 2016 geschuldet. Investive Maßnahmen im als Festwert bewerteten Grünvermögen, die als Aufwand Festwert abzubilden sind, konnten noch nicht im geplanten Umfang umgesetzt werden (z.B. Grünfläche Butzweilerhof, rrh. Freiraumvernetzung, Baumpflanzungen aus polit. VN). Da sich der Aufwandsbedarf nach 2017 verlagert, wird voraussichtlich eine Mittelübertragung beantragt.

Teilplanzeile: 19 - Finanzerträge▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	0108 - Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten	-5.400.290	-4.237.076	-4.237.076	-1.163.214	Bei der HPL- Anmeldung 2016 wurde noch von einem höheren Ergebnis 2015 ausgegangen. Das tatsächliche Ergebnis 2015 fiel jedoch niedriger aus, sodass auch der Beteiligungsertrag 2016 der Moderne Stadt GmbH ca. 1,2 Mio. € hinter Veranschlagung 2016 zurück bleibt.
20 - Kämmerei	1003 - Wohnraumförderung, Wohnungserhaltung u. -pflege, Hilfen für Wohnungssuchende	-10.967.115	-2.951.387	-10.312.765	-654.350	Nach derzeitigen Erkenntnissen bleibt der Beteiligungsertrag der Grubo GmbH in 2016 voraussichtlich um 0,6 Mio. € hinter dem Planwert zurück. Darüber hinaus werden im

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 10-2016

Teilplanzeile: 19 - Finanzerträge ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						Bereich der Erträge aus Darlehenszinsen Wohnungsbau die Veranschlagungen wegen vorzeitiger Darlehensrückzahlungen nicht erreicht.

Teilplanzeile: 20 - Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	128.575.784	34.383.441	113.983.116	14.592.668	Unter Berücksichtigung von Deckungen für Mehrbedarfe bei den Aufwendungen im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Jugendhilfe verbleiben von den Einsparungen bei den Zinsen aufgrund des niedrigen Zinsniveaus nach derzeitigem Stand nur noch ca. 2,2 Mio. €. Darüber hinaus wird bei den Aufwendungen für die Erstattung von Gewerbesteuerverzinsung mit Wenigerbedarfen von ca. 12,4 Mio. € gerechnet.